

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2014

Kultur lokal
Cham steht
vor einer kleinen
Revolution





Quadrupel-Konzert von Dieter Roth an der Musik Akademie in Basel, 1977, Foto: Hannes-Dirk Flury

bis 11. Januar

UND WEG MIT DEN MINUTEN DIETER ROTH UND DIE MUSIK

*In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik /
Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel,
Edizioni Periferia, Luzern und der Nationalgalerie –
Staatliche Museen zu Berlin.*

VERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE

Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 2. Dezember
Kunst als Tagebuch
mit Matthias Haldemann

Dienstag, 9. Dezember
Assemblage
mit Sandra Winiger

Dienstag, 16. Dezember
*Liebe Freunde, Bitte, schickt mir ein paar
Postkarten von der Fontäne und dem Tret-
wasserfahrzeug, bitte, bitte, sonst kann ich
nix mehr malen!!*
Zuger Postkartenübermalungen von
Dieter Roth, mit Isabelle Zürcher

Begleitveranstaltung 15 – 18 Uhr

Freitag, 12. Dezember
Seltene Augenblicke mit Dieter Roth
Performance von Studierenden der
Hochschule Luzern Musik und Design
& Kunst

Das Projekt *Seltene Augenblicke mit Dieter Roth* findet im Rahmen der Ausstellung im Kunsthaus Zug statt. Das Projekt wird gestaltet und realisiert durch Studierende des Studiengangs Music and Art Performance (Leitung Urban Mäder) der HSLU Luzern Musik in Koproduktion mit Studierenden der HSLU Luzern Design & Kunst (Leitung Sabine Gebhard Fink). Die Studierenden werden sich mit Dieter Roths musikalischer Arbeit auseinandersetzen. Bilder, Collagen, Textfragmente und Klangaufzeichnungen bilden die Basis einer Performance, deren Gestalt sich letztlich an der Formgestaltung in Roths Arbeit orientieren wird.

Die Veranstaltung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Führung / Guided Tour 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 30. November
with Marco Obrist (in English)
Sonntag, 14. Dezember
Interdisziplinäre Führung mit Michel
Roth und Matthias Haldemann

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

SehTipp

Für Familien gibt es an der Kasse einen kostenlosen Ausstellungsbegleiter zu *Und weg mit den Minuten* mit «reaktiven» Seh- und diesmal auch HörTipp.

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Workshops für Schulklassen

Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache,
Dauer 1 ½ – 2 Stunden
mit Friederike Balke, Christoph Meier,
Lehrer und Musiker, Sandra Winiger
Zuger Schulklassen kostenlos

Workshops für Kindertagesstätten

Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache,
Dauer 1 ½ Stunden
mit Susanne Stucky

Weitere Informationen unter:
www.kunsthhauszug.ch oder auf Facebook



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



16
SZENE
Erleuchteter Weg
Auf rund 1,5 Kilometern Länge bilden 2000 Lichter den diesjährigen Baarer Lichterweg.

21
AUSSTELLUNGEN
Berg-Motive
Im Forum Zugerland in Steinhausen stellen zwei unterschiedliche Künstler die gleichen Motive aus.



Es droht die Verarmung

Die Zuger Regierung startet 2015 ein Entlastungsprogramm, mit dem bis zu 100 Millionen Franken eingespart werden sollen. Dazu werden Vereinbarungen und Beitragsverfügungen überprüft, auch der Kulturlastenausgleich, das Zuger Werkjahr, die Anerkennungspreise und Neueinkäufe in die Kunstsammlung. Wird gekürzt, ändert sich die kantonale Kulturförderung dramatisch zu Lasten junger Talente, engagierter Vereine und Institutionen, die eminent wichtige Aufgaben wahrnehmen. Beiträge und Leistungsvereinbarungen geben ihnen dabei den notwendigen Rückhalt. Werden diese gekürzt, verarmt unsere Kultur. Das darf nicht sein.

Christoph Balmer
Herausgeber



4
FOKUS
Kultur lokal: Cham
Die Chamer Kulturszene ist bunt, von gutbürgerlich bis urban. Und hat vielleicht bald eine Kulturkommission.

14
SZENE
Runder Geburtstag
Der Kirchenchor St. Matthias Steinhausen feiert mit zwei Konzertabenden sein 125-Jahr-Jubiläum.

23
KINDER
Orient-Märchen
Andrew Bonds orientalisches angehauchtes Märchentheater wird im Theater Casino aufgeführt.

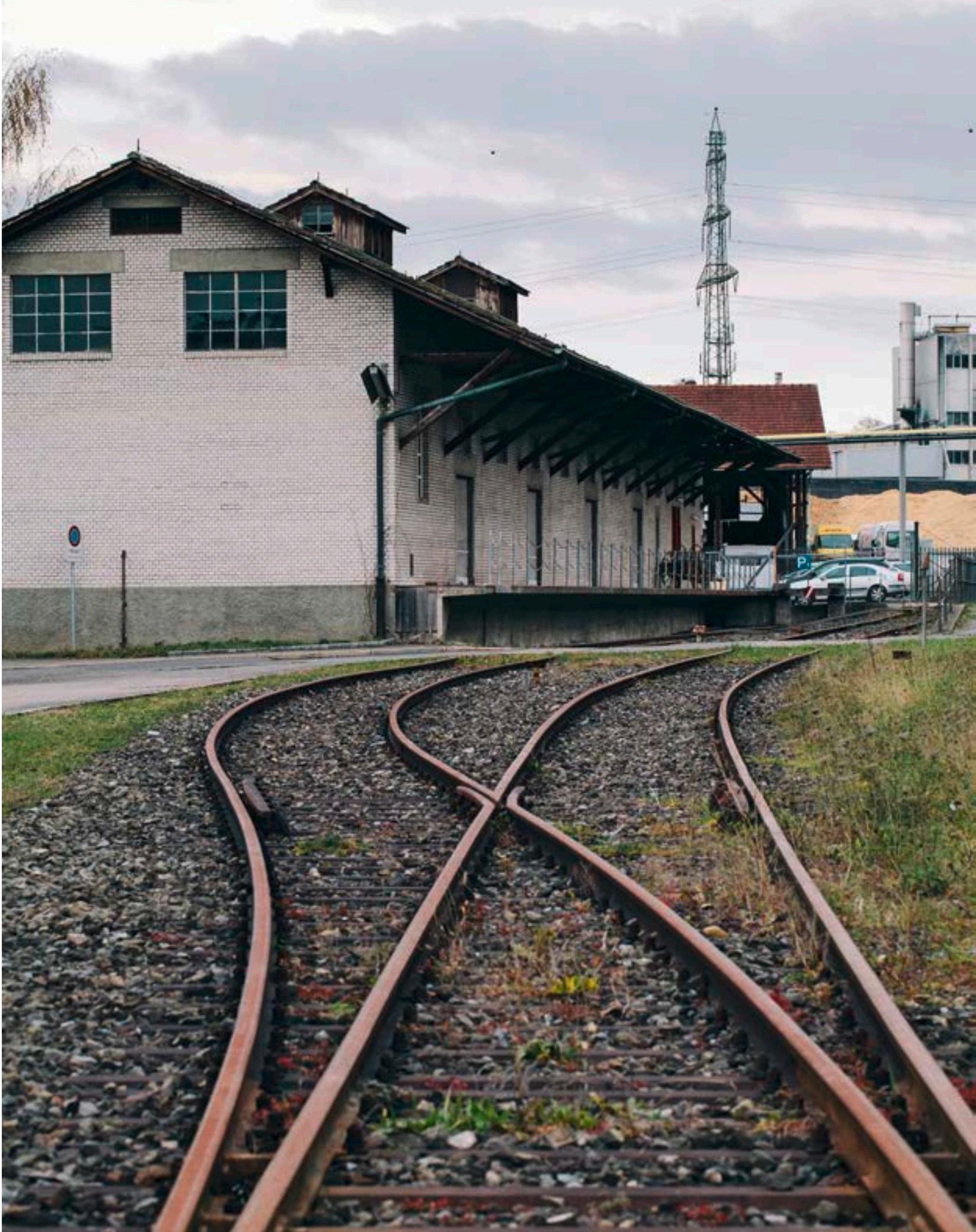


15
SZENE
Bunte Hunde
Der einflussreiche Jazzgitarrist Christy Doran tauft das erste Album seiner neuen Band.



4 FOKUS

Hier könnte etwas Neues entstehen: Das Langhaus auf dem Papieri-Areal in Cham soll umgenutzt werden.



Die gutbürgerliche Kultur, die ist gut besucht. Und die urbane, da gibt es eine Chance. Im Chamer Kulturleben startet gerade eine kleine Revolution.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: PHILIPPE HUBLER

Bald werden die Weichen gestellt

Es ist ein kalter Morgen, um die Chamer Kultur zu finden. Besonders wenn sie sich in einem unbeheizten Betonhäuschen versteckt. Wir stehen an der Zugerstrasse in Cham, der Hauptverkehrsachse. Jeden Tag brettern 20 000 Fahrzeuge hier vorbei beziehungsweise stehen im Stau. Deren Fahrer haben daher genug Gelegenheit, das ehemalige öffentliche WC, das da steht, zu entdecken. Es ist nicht mehr grau, sondern leuchtlich und hellblau. Und auch von einer Toilette ist keine Spur mehr zu sehen.

Der «KunstKubus», wie das unbeheizte Betonhäuschen nun heisst, ist wohl das kleinste Kunsthaus der Welt. Sein Kurator ist ein stadtbekannter Sturkopf: Heiri Scherer, der auf magische Weise Chamer Eigenheiten in Kunst verwandelt, mit einem Hang zum kulinarischen Erlebnis.

Moderne Höhlenmalerei

Der Vereinspräsident des «KunstKubus» ist der ehemalige Auslandskorrespondent des «Tages-

Anzeigers», Ignaz Staub. Er kramt den Schlüssel aus der Tasche und schliesst den Kubus auf. Offen ist er eigentlich nur samstags, betreut von zwei Studentinnen. Aber auch dann passen

«Die eher urbane Kultur der zugezogenen Chamer hat noch keinen Platz.»

Nic Baschung, Verein Kulturcheckin

nicht viele Menschen hinein. «Wir haben noch nie ausprobiert», sagt Staub, «wie viele sich hineinquetschen liessen. Aber 30 sind es schon. Vielleicht einfach nicht alle gleichzeitig.»

Dabei gibt es hier viel zu sehen. An die Wand hat Kurator Heiri Scherer den Ausgrabungsplan der Pfahlbauer-Metropole vom Alpenblick in Cham gemalt. Je ein Punkt für einen Pfahl. Farbtupfer aus eigens hergestelltem Pigment, aus zermahlenem Pfahlbauer-Holz und Seekreide. Es ist ein Zwischending aus historischer Faszination und magischem Artefakt. Hingemalt aus den gemahlten Überresten einer vergessenen Zivilisation. Moderne Höhlenmalerei quasi.

Zur Vernissage konnte das kleine Kunsthaus dem Chamer Publikum sogar vier hier ausgegrabene Dolche zeigen. «Die sind jetzt wieder in Sicherheit im Museum», sagt Staub. «Wir wollten lieber nicht 4000-Jahre alte Gegenstände unbeachtet in einer Glasvitrine liegen lassen.»

Ein Block von Starrsinn

Aber was ist das eigentlich, ein Kunsthaus im WC-Gebäude? Wie passt das nach Cham? Der «KunstKubus» ist ein Block von Starrsinn. Ein pièce de résistance der hohen Kunst. Viel- ☺

Ein Pfahl, ein Punkt: Die ausgegrabene Pfahlbauer-Siedlung im Alpenblick als Wandgemälde im «KunstKubus».



Wäre er nicht farbig angemalt, man würde den «KunstKubus» kaum...



«KunstKubus»-Präsident Ignaz Staub.



leicht einfach auch irrelevant für den Grossteil der Chamer. Oder ein Fuss in der Tür zu einem urbanen Kulturleben. Die eigenartige Kunstinitiative beweist: Offenbar kann man doch etwas verrückte Kunst ausstellen in einer so konservativen Gemeinde, sogar in einem WC-Häuschen. Und machen die Leute mit? «Wir würden uns natürlich mehr Publikum wünschen», erklärt Staub. «An Vernissagen sind wir gut besucht. Auch bei besonderen Aktionen, zum Beispiel wenn der Wirt des «Rössli» als Ergänzung zu einer Ausstellung passende Rezepte kocht.» Einer der grossen Erfolge bisher war eine Ausstellung mit Thomas Greteners Fotoporträtserie von Niederwilern. Niederwil ist ein Chamer Ortsteil, noch hinter Hagendorn. «Da sind natürlich alle Niederwiler gekommen, mit-samt ihren Familien», sagt Staub und lacht.

Elitär und doch handfest

Der «KunstKubus» ist in seinem Betrieb auch auf Widerstand gestossen. Es gab Wechsel im

Vorstand, wegen einer Grundsatzfrage. «Ein Teil des Gremiums wollte damals vor allem Chamer Künstler ausstellen. Heiri Scherer und ich waren

«Man muss einen gewissen Anspruch an die Kunst haben, die hier ausgestellt wird.»

Ignaz Staub, Präsident «KunstKubus»

der Meinung, man müsse schon einen gewissen Anspruch an die Kunst haben, die hier ausgestellt wird», erklärt der Vereinspräsident. Kunst-

m wahrnehmen: Das zum Kunsthaus umfunktionierte WC-Häusschen an der Zugerstrasse in Cham.



haus oder lokale Ausstellungen, so lautete die Grundsatzfrage.

Durchgesetzt hat sich zumindest im «Kunst-Kubus» die elitäre Kultur. Wobei elitär in diesem Fall doch sehr handfest und ortsbezogen ist: Ausstellungen über das Chamer Milchmädchen finden hier statt, mit zwei eigens in Vietnam gemalten Ölbildern. «Das ist so günstig, dass ein bekannter Künstler nach der Vernissage gemeint hat, er könne das in Zukunft mit seinen Bildern ebenso machen», sagt Staub. Und nun eben auch die Ausstellungen über die archäologischen Funde im Alpenblick. «Lokaler kann es fast nicht mehr sein», sagt Staub. «Das muss die Chamer interessieren.»

«Grüezi, Frau Direktorin»

Was die Chamer tatsächlich interessiert, das weiss Hans Martin Oehri. Der gebürtige Bündner ist seit 27 Jahren Präsident von Cham Tourismus. Er hat den Lorzensaal aufgebaut, das Chamer Schlachtschiff von Veranstaltungsort.

Dieses führt jetzt Marianne Sidler, seine Nachfolgerin. Das Amt als Tourismus-Chef hat Oehri behalten, es ist für ihn eine willkommene Abwechslung in der Pensionierung. «Irgendwas

«Irgendwas muss ich machen, sonst gehe ich nur meiner Frau auf die Nerven.»

Hans Martin Oehri, Präsident Cham Tourismus

muss ich ja machen», sagt er und lacht, «sonst gehe ich nur meiner Frau auf die Nerven.»

Wir treffen ihn in der Brasserie im Chamer Neudorf. Als er sich setzt, begrüsst er die Servier-☺

Chamer Tourismus-Chef Hans Martin Oehri.



In einer alten Scheune am Waldrand befindet sich eine einmalige Sammlung: Das Ziegelei-Museum zeigt Ziegel aus aller Welt und bis zurück nach 2000 vor Christus.



dame mit «Grüezi, Frau Direktorin». Weil sie noch ein bisschen länger hier serviert, als Oehri beim Tourismusverein dabei ist.

Gutbürgerliches für die Alteingesessenen

Im Lorzensaal spielen Divertimento, Marco Rima, der Bo Katzman Chor und Peach Weber vor vollen Reihen, es gibt Live-Reportagen aus Burma und Tibet und Ballettaufführungen von «Der Nussknacker». «Das ist die gutbürgerliche Kultur der alteingesessenen Chomer», hatte Nic Baschung vom Chamer Verein Kulturcheckin gesagt. Das ist ein Verein, der sich die Suche nach einem neuen Kulturlokal zum Zweck gemacht hat. Und als «Chomer» bezeichnen sich die Chamer Ureinwohner. «Chomer» wird man nicht mal, sagt Ignaz Staub, nach zehn Jahren in Cham. «Nochmal zehn Jahre, dann können wir darüber reden, hat mir letzthin einer gesagt», fügt der «KunstKubus»-Präsident an. Zurück zu Nic Baschung, der findet, die Chamer Kultur sei gut unterwegs. «Diese gutbürgerliche

Kultur ist tipptopp und gut besucht», so Baschung. «Daneben gibt es die eher urbane Kultur der zugezogenen Chamer. Die hat noch keinen Platz.» Das sei kein Grabenkampf, sagt Baschung, aber führe doch zu Irritationen. Hans Martin Oehri hatte vor der Recherche zu diesem Artikel per E-Mail verlauten lassen: «Nicht, dass ihr nur über den «Kulturcheckin» schreibt. Cham Tourismus macht in Cham die Kultur.»

«Live in Cham» hat immer volles Haus

Und das macht dieser schon lange. Den Verein gibt es seit 1937. Oehri hat die Leitung 1987 übernommen. «Aber eigentlich», sagt Oehri jetzt und trinkt einen Schluck vom Herrgöttli, «machen die Chamer Vereine die Kultur. Es ist fantastisch, was die alles machen.» Fasnacht, Chöre, Musik und Turnvereine. «Auch der «Kulturcheckin», da weiss man einfach noch nicht so ganz, wohin das führt.» Ein weiteres Beispiel: der Verein «Live in Cham». «Das ist saugut, was die machen», urteilt Oehri.

«Live in Cham» bringt seit zehn Jahren Rockbands aus der ganzen Welt nach Cham, ins Restaurant Kreuz. Diesen Winter kommt der berühmte Bluessänger und -gitarrist Popa Chubby aus den USA. Und der Schweizer Musiker Wil-

«Jetzt sieht es so aus, als ob es eine Chance gäbe.»

Xaver Inglin, Verein Papierisch

liam White. Die beiden füllen sonst ganze Open-Air-Wiesen. In Cham füllen sie das «Kreuz»: «Live in Cham» hat immer volles Haus. Das Restaurant Kreuz ist der inoffizielle Treffpunkt des Chamer Kulturlebens geworden, war



Schaumstoff-Ziegel animieren die Besucher des Ziegelei-Museums dazu, ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln.

früher schon das Dorftheater, mit Saal und Balkon. Der Balkon musste einer Lüftung weichen, den Saal gibt es immer noch. «Und jetzt haben wir da wieder einen richtigen Wirt», sagt Oehri stolz. «Der macht auch selber Veranstaltungen, das ist wirklich gut.» Auch Cham Tourismus veranstaltet im «Kreuz» und im Lorzensaal Anlässe.

Welchen Stellenwert hat die Kultur bei den Chamern? «Naja, die Kultur schlummert ein bisschen. Aber sobald man etwas bietet, egal in welcher Richtung, dann lassen sich die Leute begeistern», bilanziert Tourismus-Chef Oehri. Die lokale Kultur leide am selben Übel wie die Kultur überall sonst: «Es gibt einfach zu viele Angebote. Und man ist von Cham aus in zwanzig Minuten im KKL in Luzern. Oder in Zürich.» Und die vorhandenen Räume werden nicht genutzt: «Zum Beispiel die Vilette: Sie wird völlig unter ihrem Wert eingestuft. Wir veranstalten dort im Dachstock drei Konzerte im Jahr, da könnte viel mehr passieren. Es gibt viele Räu-

me in Cham, an die man einfach noch nicht denkt.»

«Das wäre ein Meilenstein»

Cham hat also viel Kultur, aber keine Kulturkommission. Noch nicht. Denn im Moment läuft eine stille Revolution. Die Gemeinde hat eine Umfrage machen lassen, hat die Chamer Kulturexponenten dazu befragt. Die Resultate sind noch nicht veröffentlicht. Aber die Befragung sorgt bereits jetzt für eine gewisse Aufregtheit bei den Beteiligten. Denn vielleicht gelingt es aufgrund der Umfrage, eine Kulturkommission zu schaffen.

«Die Umfrage könnte für die geplante Kulturkommission eine wichtige Grundlage sein. Das wäre ein Meilenstein», sagt Nic Baschung. «Es müsste allerdings eine Fachkommission sein, keine politische.» Auch Oehri ist sich der Entwicklung bewusst. «Das ist spannend. Aber wir vom Verein Cham Tourismus werden auf jeden Fall weitermachen wie bisher.» ☺

Gleich an mehreren Orten dabei: Xaver Inglin.



Drei Container, viel Freiraum: Der Verein Papierisch hat einen Teil des Papieri-Areals kapern dürfen ...



Die Debatte ist erst im Entstehen. Und noch ist es nicht klar, wohin sie führen soll. Und das Ganze kommt zu einem Zeitpunkt, zu dem es für die Chamer Kultur viel zu gewinnen gäbe. Denn dem Verein Papierisch ist etwas geglückt: Es gab endlich eine Besichtigung des Langhauses auf dem Areal Papieri, dem Lagerhaus am Gleis beim Arealeingang. Und Besichtigung bedeutet:

Möglicherweise könnte sich der Grundeigentümer vorstellen, das Haus für eine Nutzung durch Vereine freizugeben.

Das Papieri-Areal als einmalige Chance

Das ehemalige Industrieareal soll überbaut werden, und der Verein Papierisch liefert seit Beginn der Debatte kreative Inputs zu dessen Gestaltung. Hat sogar einen der Parkplätze vor dem Areal kapern dürfen – Parkplatz P3 – und darauf eine Art soziokulturelles Sandkasten-Königreich errichtet. Drei Container mit aufklappbarer Front, ein Sandhaufen, ein Beizentisch und viele gute Ideen. «Wir verstehen uns als Ermöglicher von Freiräumen», sagt Xaver Inglin. Er ist Teil von «Papierisch», ist beim «KunstKubus» mit dabei und hat seine Fühler beim «Kulturcheckin» ausgestreckt.

Der Verein Papierisch will das Areal spielerisch erobern, hat eigene Ideen zur Planung beige-steuert. Und veranstaltet schon jetzt eine Art Quartiertreffpunkt in einem Quartier, das es noch gar nicht gibt. Und zwar mit Hightech: Solarkollektoren auf dem Container speisen die Beleuchtung, eine Solarheizung aus Blechdosen pustet warme Luft in den Raum, wenn die Sonne etwas scheint.

Nicht nur Kultur, sondern Freiräume

Quer über die Geleise der ehemaligen Papieri-Bahn steht besagtes Langhaus. Dahin will der Verein. «Jetzt sieht es so aus, als ob es eine

Chance gäbe», sagt Xaver Inglin. Dafür müsse die Kultur aber auch etwas unternehmen: «All die Leute, die beim Verein Kulturcheckin dabei sind und gesagt haben, sie wünschten sich einen Ort für stille Kultur, die müssen jetzt aktiv werden.»

Denn dem Verein Papierisch geht es nicht primär um Kultur. «Sondern um Freiräume», präzisiert Inglin. Man könne in dem Haus auch an-

«Viele Chamer kommen auf ihrem Spaziergang bei uns vorbei.»

Judith Matter, Ziegelei-Museum

deres machen als Kultur, könne ein Brocki einrichten oder einen Treffpunkt oder eine Kletterhalle. «Meiner Meinung nach muss das ein Ort sein, an dem ganz viel möglich ist. Und wer mitmacht, kann das auch mitgestalten und sich den Raum ein Stück weit aneignen.» Ob der Verein das stemmen kann? «Wir suchen jetzt Leute, die mitmachen wollen. Unser Verein könnte einen ersten Betrieb übernehmen, das könnte

Judith Matter vom Ziegelei-Museum.



... und hat darauf so was wie ein soziokulturelles Sandkasten-Königreich errichtet, nachhaltige Energieversorgung mittels Fotovoltaik inklusive.



aber auch ein neu gegründeter Verein.» Den Verein Papierisch habe man aufgrund dieser speziellen Gelegenheit mit dem Parkplatz gegründet, quasi über Nacht.

Auch Nic Baschung vom «Kulturcheckin» erhofft sich vom Langhaus einiges. Vielleicht geht die vierjährige Suche seines Vereins nach einem Kulturlokal in Cham hier zu Ende. Vier Jahre und noch nichts gefunden, ist man da nicht frustriert? «Man kann schon fragen, warum wir noch nichts haben», sagt Baschung. «Aber man muss auch sehen, die ganzen Diskussionen, die im Moment laufen, hätten ohne «Kulturcheckin» vielleicht gar nicht stattgefunden.»

Eine Chamer Biennale

Es bewegt sich also etwas im Chamer Kulturkuchen. Und dann gibt es noch die ganz andere Kultur in Cham, eine, die Zigtausende von Jahren alt ist. Da liegt ein Lehmstein in einer Vitrine, aus Sumer, einer Hochkultur im heutigen Irak, 2000 vor Christus. Darauf steht, wem das Haus gehört hat. Einem König, der gerade mal zwanzig Jahre alt geworden ist.

Und da gibt es eine Holzhütte, im 18. Jahrhundert gebaut. Als ringherum die Industrialisierung anfangt, hat hier der Chamer Verdingbub Martin Lörch eine Ziegelei gegründet. Und damit Erfolg gehabt. Heute steht im Herrenwald in Cham das Ziegelei-Museum, in dem besagter Lehmstein aus dem Irak aufbewahrt wird. Es ist das einzige in der Schweiz. Und bringt den

Chamern eine Kultur näher, die vielleicht banal wirkt, ein Dach über dem Kopf braucht jeder. Ist deswegen aber auch für alle zugänglich: Die Ziegel sind das Handfesteste, was die Chamer Kultur hervorgebracht hat.

«Viele Chamerinnen und Chamer kommen auf ihrem Sonntagsspaziergang bei uns vorbei und sind sehr interessiert am Museum», sagt Judith Matter vom Ziegelei-Museum. Sie ist dort zuständig für Bildung und Vermittlung. Das rege Interesse der Bevölkerung liegt auch an der Möglichkeit zum Zupacken: Kinder und Erwachsene können selber Ziegel machen, ein Dach decken, Lehm stechen und mit der Lore abtransportieren oder mit Schaumstoffklötzen eine Mauer bauen. «Darauf stürzen sich die kleineren Gäste besonders gerne», sagt Matter und lacht. Und auch hier ist man vernetzt: «Wir machen mit bei der Chamer Biennale.»

Eine Plattform für Chamer Künstler

Die Chamer Biennale soll nächstes Jahr starten, als eine Ausstellung von Chamer Künstlerinnen und Künstlern, verteilt im ganzen Dorf. Kernpunkt ist das kleinste Kunsthaus der Welt: Der «KunstKubus». Dort sollen aber bloss die Porträts der Künstler ausgestellt werden, die Kunst selber ist in der ganzen Stadt verteilt; im Mandelhof, im Lorzensaal oder in der Vilette. «Die Biennale ist eine Reaktion auf unsere früheren Kritiker», erklärt Ignaz Staub vom «KunstKubus». «Mit der Ausstellung sollen alle zwei

Neue Serie: «Kultur lokal»

Mit diesem Fokus über die Chamer Kulturszene startet Zug Kultur die Artikel-Serie «Kultur lokal». In loser Folge werden wir das Kulturschaffen in den einzelnen Zuger Gemeinden näher betrachten und vorstellen. Nicht nur möchten wir so auf Perlen hinweisen, die im von den grösseren Kulturhäusern dominierten Alltag manchmal weniger wahrgenommen werden. Es soll auch Kulturschaffende und -konsumenten dazu animieren, der Kultur andernorts und ausserhalb der gewohnten Pfade zu begegnen. Die Artikel sind eine Momentaufnahme der lokalen Kulturszene aus der Sicht des jeweiligen Autors und stellen absolut keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotzdem sind wir natürlich froh um Hinweise zum Kulturtreiben in den Zuger Gemeinden an info@zugkultur.ch (red)

Jahre alle Chamer Künstler ihre Werke zeigen können.» Und er blickt dabei durch die zwei Meter «KunstKubus» rundherum: «Natürlich nicht gerade hundert, wenn es geht.»

Holz ist unsere Welt

Schreinerei
Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

Auf unsere kleinen Gäste wartet ein schmuckes Karusell,
eine Märlifee die Geschichten erzählt, die Geschenke-Werkstatt
bei Hubers und die Drehörgeler.

CHOMER WIENACHTSMÄRT
MARIA EMPFÄNGNIS
MO 8. DEZ 2014, 13 – 19 UHR
AUF DEM DORF- UND KIRCHPLATZ
+ AUF DEM VERBINDUNGSSTRÄSSCHEN

Lassen Sie sich von der weihnächtlichen Stimmung verzaubern.
An über 100 Ständen wird ihnen viel geboten!

Cham
Tourismus

www.cham-tourismus.ch

Extrem the' blinker
oft offen über die
Festtage.

www.the-blinker.biz

DIE MAGIE VON BANG & OLUFSEN
– ZUM GREIFEN NAH

BANG & OLUFSEN



BeoVision Avant 55"
Fr. 8'295.-*

bang-olufsen.com

5 JAHRE
GARANTIE

KAUFEN SIE JETZT UND ERHALTEN SIE 5 JAHRE
GARANTIE AUF AUSGEWÄHLTE PRODUKTE*

Zimmermann Radio TV Elektronik AG
Chamerstrasse 175, 6300 Zug,
041 711 11 77, info@zimmermann-zug.ch
www.zimmermann-zug.ch

*Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Bang & Olufsen Standardgarantie umfasst 3 Jahre. Das auf 5 Jahre verlängerte Garantieangebot gilt in der Schweiz bis zum 31. Dezember 2014 beim Kauf eines neuen TV-Geräts BeoVision Avant. BeoVision Avant 55": Fr. 8'295.-, unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt. und vRG, Preis ohne Option für Platzierung auf dem Boden, auf dem Tisch oder an der Wand, erhältlich ab Fr. 995.-, Energieklasse C. BeoVision Avant 85": Energieklasse B. Das Angebot gilt in allen teilnehmenden Bang & Olufsen Fachgeschäften.

NACHRICHTEN

Neuer Kurator für Burg Zug

Zug – Seit Mitte Oktober amtiert Christoph Tschanz als neuer Kurator des Museums Burg Zug. Das teilte das Zuger Museum Anfang November mit. «Mit diesem versierten Ausstellungsmacher, der sich bis anhin der Industriekultur und Ahnenforschung gewidmet hat, wird ein neuer Stil Einzug halten», schreibt Museumsdirektorin Daniela U. Ball. Jeder Kurator bringe seine eigene Handschrift mit. Wie jene von Christoph Tschanz aussieht, wird die Öffentlichkeit Ende März erfahren. Dann nämlich eröffnet mit «Zug ist Schmuck» seine erste Ausstellung im Museum Burg Zug. Tschanz tritt die Nachfolge von Mathilde Tobler an, die über 20 Jahre das Ausstellungswesen des Museums wesentlich prägte. «Vom Teddybär bis zur Inszenierung im Barock reichten die Themen, in denen sie stets ein feines Sensorium für die Trends der Zeit manifestierte», so die Museumsdirektorin Ball. Weiter sucht das Museum Burg Zug derzeit noch Personen mit englischer Muttersprache, welche Besucher durch die Ausstellungen führen. Die neue Dauerausstellung ist mittlerweile fast komplett auch für englischsprachige Gäste zugänglich. Neu liegt für diese zudem ein «English Guide» auf. (opp)

Ausschreibung «Baarer Rabe»

Baar – 2013 verlieh der Verein Abraxas zusammen mit der Gemeinde Baar erstmals den «Baarer Raben», ein Förderpreis für deutschsprachige Nachwuchsautoren im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. Nächstes Jahr wird der mit 4000 Franken dotierte Preis im Rahmen des Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteraturfestivals Abraxas erneut verliehen. Gesucht werden unveröffentlichte deutschsprachige Werke von Autoren (einzeln oder im Team), die Kinder- oder Jugendliteratur erschaffen, aber noch keine eigenständige Publikation in dieser Sparte herausgegeben haben. Zugelassen sind Texte, die sich an 6- bis 15-Jährige richten. Einsendeschluss ist der 15. März 2015. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zum Anmeldeverfahren auf der Webseite des Vereins unter www.abraxas-festival.ch. (opp)

FILM

Mailänder Scala im Kino

9 – 29
DEZ MÄRZ

Bis im nächsten März zeigen die Zuger Kinos ausgewählte Aufzeichnungen von Produktionen der Mailänder Scala. Im Dezember ist das Ballett «Notre Dame de Paris» zu sehen. Danach folgen drei Opern: «Carmen» (11. Januar, 10 Uhr), «Die Zauberflöte» (22. Februar, 16.45 Uhr), «La Traviata» (29. März, 10 Uhr).

Ballett im Dezember

Im Mittelpunkt der Dezember-Vorführung steht die berühmte Kathedrale in Paris. Darin spielt ein Grossteil der Handlung, dominiert vom Geschehen um den missgestalteten Glöckner

Quasimodo, der sich in die schöne Zigeunerin Esmeralda verliebt. Das Corps de Ballet unterstreicht das dynamische Treiben beinahe wie ein Chor aus vergangenen Tagen.

Das Ballett in zwei Akten basiert auf dem Roman von Victor Hugo. Der Filmmusiker Maurice Jarre schrieb die Musik dazu. Das Bühnenbild erstellte René Allio und die Kostüme Yves Saint Laurent. (as)

➔ zugkultur.ch/SkeAvY

Ballett der Mailänder Scala:

«Notre Dame de Paris»

Di 9. Dezember, 20.15 Uhr

Kino Seehof, Zug

Die Aufzeichnung des Balletts «Notre Dame de Paris» wird auf der Leinwand im Kino Seehof gezeigt. (Bild PD)



MUSIK

Musik und Geschichten

11 – 14
DEZ DEZ

Der Zuger Chor Xang unter der musikalischen Leitung von Lisa Appenzeller gestaltet mit weihnächtlichen Texten, vorgetragen von Remo Hegglin, und dem Team vom Biohof Zug einen besinnlichen Abend.

Einstimmung auf Weihnachten

Die Rose und deren Bedeutung von Reinheit und Schönheit stehen im Zentrum der A-cappella-Musik. Zu Beginn erklingen Arrangements von «Es ist ein Ros' entsprungen». Mit «A Hymn to the Virgin» von Benjamin Britten wird im zweiten Teil zu einem Lobgesang an Maria überleitet. Dazu werden zwei Kompositionen des Freiburgers Valentin Villard vorgetragen. Zum

Ausklang stimmt der Chor mit «O Magnum Mysterium» von Lauridsen in die besinnliche Vorweihnachtszeit ein.

Die farbenfrohe Klangwelt wird mit inspirierenden Texten und kulinarischen Genüssen angereichert. Am 11. Dezember gibt es Glühwein und Lebkuchen. Am Sonntag wird ein Drei-Gang-Menü serviert. Für das Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich. (as)

➔ zugkultur.ch/8f5xjL und CsAmCS

Chor Xang mit

«Weihnachtsxang»

Do 11. Dezember, 19.30 Uhr

So 14. Dezember, 17 Uhr

Biohof, Artherstrasse 59,
Zug

Das Ensemble Chamäleon spielt auf. (Bild PD)



MUSIK

Spätwerke der Komponisten

7 Das Ensemble Chamäleon konzertiert in der Besetzung mit Madeleine Nussbaumer (Klavier), Tobias Steymans (Violine) und Luzius Gartmann (Violoncello). Auf dem Programm stehen Klaviertrios von Joseph Haydn und Johannes Brahms, die Nocturnes des schweizerisch-amerikanischen Doppelbürgers Ernest Bloch und das selten gehörte, 1987 geschaffene Klaviertrio von Jean Françaix. Die Werke haben eine Gemeinsamkeit: Sie wurden bereits im fortgeschrittenen Alter der Komponisten geschrieben, und doch blieb eine Jugendhaftigkeit.

Die späten Klaviertrios von Joseph Haydn zählen zu Recht zu den grössten Klavierwerken des 18. Jahrhunderts vor Beethoven. Johannes Brahms hat sein drittes Klaviertrio, das Opus 101 in c-Moll, im Sommer 1886 am Thunersee geschrieben. Das Werk vereint weit auseinander liegende Pole.

Haydn und Brahms umrahmen zwei französischsprachige Komponisten des 20. Jahrhunderts: der gebürtige Genfer Ernest Bloch, der mitten im Ersten Weltkrieg in den USA strandete und eigentlich erst dort den kompositorischen Durchbruch schaffte, und der Franzose Jean Françaix. (as)

➔ zugkultur.ch/JZhyBD

Ensemble Chamäleon
So 7. Dezember, 17 Uhr
Gewürzmühle, Zug

MUSIK

Virtuose Klangbilder

3 An diesem Konzertabend treffen zwei unterschiedliche Welten aufeinander: die mechanisch perfekt ausgearbeitete Querflöte aus Metall und die archaische Panflöte aus Bambus oder Holz, deren Form sich in über 2000 Jahren kaum verändert hat.

Die Flötistin Fusako Sidler wurde in Japan geboren und studierte Musik. Seit einigen Jahren lebt sie in Cham. Ein Konzert mit rumänischen Panflötisten begeisterte die Musikerin so sehr, dass sie heute beide Instrumente, die Panflöte

und die Querflöte, melodisch und virtuos erklingen lässt.

Die Chamerin Fusako Sidler nimmt zusammen mit Sarah Haessig am Flügel das Publikum auf eine Entdeckungsreise mit Klangbildern aus Bukarest, Tokyo, Buenos Aires und Paris mit. (as)

➔ zugkultur.ch/3XegCp

Fusako Sidler: Pan- und Querflötenkonzert
Mi 3. Dezember, 19.30 Uhr
Villa Villette, Cham

MUSIK

Performance mit Abfall

20 Der Künstler Werner Iten hat seine Wurzeln im Ägerital. Er beschert dem Publikum mit seinem Stück «Nagelflue» kurz vor Weihnachten ein nicht ganz weihnächtliches Programm.

Werner Iten bewegt sich in verschiedenen Kunstsparten. Neben dem Zeichnen und Malen ist die Musik für ihn ein wichtiges Thema. Dabei geht sein Instrumentarium in alle Richtungen. Er lotet die Grenzbereiche aus zwischen Geräusch und Ton, Stille und Musik, Klang und Melodie, Chaos und Metrum.

Der Künstler verbindet in seinem Soloprojekt «Nagelflue» Performance, Wort und Musik. Wie das Gestein Nagelflue aus einer Vielzahl an Steinen besteht, ist das Stück von einem Sammel-

surium an Instrumenten und Klangkörpern geprägt. Dazu gehören unter anderem auch Büchsen, Plastikbehälter, PET-Flaschen, Deckel und Kübel. Werner Iten weiss auf feinfühligste Art, Perkussion mit verschiedenen Abfallmaterialien zu einem Hörerlebnis aufzubauen.

Im Anschluss offeriert Kultur Oberägeri Glühwein und Christstollen. Der Künstler ist anwesend. (as)

➔ zugkultur.ch/KXGQwC

Werner Iten – Nagelflue
Sa 20. Dezember, 20 Uhr
Musik- und Theatersaal
Hofmatt, Oberägeri

MUSIK

Chorkonzert zur Feier

13–14 Der Kirchenchor St. Matthias Steinhausen feiert sein 125-jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Christian Renggli sind das Auftragswerk «Magnificat» des Steinhauser Organisten Martin Völlinger sowie der «95. Psalm» von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören.

Mit dem Psalm wird das Konzert eröffnet. Mendelssohn zeigt in den fünf Sätzen prachtvoll Chorsätze, Kanons und melodiose Soloteile. Das Werk beginnt laut und kraftvoll und verklingt im Pianissimo.

Der zweite Teil des Konzertabends bildet das Auftragswerk «Magnificat». Im ersten Kapitel des Lukasevangeliums wird überliefert, dass Maria ihren Lobgesang mit «Magnificat» beginnt. Das Stück von Martin Völlinger zeichnet prägnante Rhythmen aus, die in dissonanten Akkordballungen und kräftigen Farben aufblü-

hen. Die Stimmen von Soli und Chor werden zu einem kunstvollen Geflecht verwoben. Martin Völlinger führt vor den Konzerten in sein Werk ein und gibt Einblicke in die Arbeit eines Komponisten.

Unterstützt wird der Steinhauser Chor vom Kirchenchor St. Martin aus Baar. Die beiden Chöre verbindet eine jahrelange Chorgemeinschaft. Im Weiteren wirken die Camerata Musica Luzern sowie die Solisten Gabriela Bürgler, Sopran, und Sergej Aprischkin, Bariton, mit. (as)

➔ zugkultur.ch/jLUeuC und Bm2FN2

125 Jahre Kirchenchor St. Matthias Steinhausen
Sa 13. Dezember, 19.30 Uhr
Zentrum Chiematt,
Steinhausen
So 14. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Patricia Draeger, Lionel Friedli, Christy Doran und Christian Weber (v. l. n. r.) stellen ihr neues Album vor. (Bild PD)



MUSIK

Jazzige Rhythmen

18
 DEZ

Der Zuger Verein «viel jazz» und die Chollerhalle präsentieren zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe die Albumtaufe der Band Christy Doran's Bunter Hund. Das Debütalbum «Walkin' The Dog» kennzeichnet eine grosse Portion Abenteuerlust. Mit dem höchst originellen Konzept lässt es die Genre Grenzen weit hinter sich.

Christy Doran ist gebürtiger Ire, lebt aber seit seiner Kindheit in Luzern. Verschiedene Kulturen und Stile beeinflussen die Musik des Gitarrenmeisters der Schweizer Jazz- und Rockszene. Doran wandert zwischen Jazz und Rock, aber auch zwischen moderner Klassik und Folk. Die Musik ist meist groovig und kraftvoll vorgelesen. Das Markenzeichen von Dorans Musik bleibt die unendliche Kombination der Farben, Nuancen und rhythmischen Strukturen der Melodielinien, mit denen Doran immer wieder musikalisches Neuland betritt.

Das Akkordeon in einer besonderen Rolle

Die Zuger Akkordeonistin Patricia Draeger ist Teil der Band. Ihr ist eine ganz besondere Rolle zugeteilt. Das melancholische Akkordeon bildet wirkungsvoll einen Gegensatz zu den klanglichen Attacken des virtuosen Gitarristen. Getragen wird dieser ausserordentlich reizvolle Dialog von einer energiegeladenen Rhythmusgruppe, die zum Besten gehört, was die Schwei-

zer Jazz-Szene zurzeit zu bieten hat. Mit viel Raffinesse decken der Bassist Christian Weber und der Drummer Lionel Friedli jede gewünschte Richtung von schweren Beats bis leichten Soundspielereien ab.

Bewährte Zusammenarbeit

Der Verein «viel jazz» und die Chollerhalle organisieren im Herbst jeweils drei Konzerte zusammen. Das Fundament bildet der Jazz. Doch der Aufbau ist vielfältig. Die Richtungen erstrecken sich von Big-Band-Sound über tanzbaren Latin-Jazz, Jazz-Rock bis hin zu elektronischen Spielereien. Das Hauptmerkmal ist die konstant hohe Qualität und das Mitwirken von Musikern aus der Region Zug und der gesamten Schweizer Jazz-Szene. (as)

➔ zugkultur.ch/HJ6g99

Christy Doran's Bunter Hund – Albumtaufe
 Do 18. Dezember, 20.30 Uhr
 Chollerhalle, Zug

Zu gewinnen: Das Choller-Abo

Zusammen mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und im Kulturzentrum Galvanik. Der Monatsspass ist gültig vom 5. Dezember 2014 bis 8. Januar 2015.

So nimmt man teil

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 3. Dezember, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift.

Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatsspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

Blickpunkt Kultur



Christine Horstmann, 44, Cham, Physiotherapeutin Neurorehabilitation, Mitglied im Verein Chamer Kulturcheckin

«Die Kultur ist sehr vielschichtig. Ich stelle mir die Frage, was es bedeutet, sie aus dem Alltag zu streichen. Alles wäre gleich und grau und unser Leben ohne Formen und Farben. Eine Eintönigkeit würde uns umgeben. Auf der anderen Seite ist auch das eine Kultur, vergleichbar mit einer grauen Schuluniform, wie sie zum Beispiel in England getragen wird. In der Schweiz geniessen wir viele Privilegien, wie die Meinungsfreiheit, eine offene Politik, die unsere Kultur prägen.

Auf Auslandsreisen werde ich immer wieder mit markanten Unterschieden in der Kultur konfrontiert. Das zeigt sich nicht nur in einer Andersartigkeit von Musik oder Kunst. Sondern auch darin, dass Kultur nicht überall gelebt und gezeigt werden darf. 1997 lebte ich während eines Jahres in Bolivien und wohnte bei einer österreichischen Künstlerin, die die Modern Art in dieses Land gebracht hat. Diese Erfahrungen mit der Kultur und der damaligen Politik waren sehr prägend.

Meine Mutter hat mir ein reges Kulturleben auf den Weg mitgegeben. Das Interesse an Ausstellungen, Konzerten oder Theater ist geblieben. Was als Kind beim Ballett begann, ging später in den Tangotanz über. Und diese Leidenschaft verbindet verschiedene Kultursparten. Als Gegenpol zu meinem Beruf als Physiotherapeutin habe ich viele Freunde, die im Bereich der Kultur und Kunst arbeiten. Diese Kontakte geben mir Freude und Kraft. Ich schätze es sehr, an den verschiedenen Anlässen Freunde und Bekannte zu treffen, aber auch neue Leute kennen zu lernen. Und irgendwie trifft man sich immer wieder.

Kürzlich erlebte ich Cecilia Bartoli im ausverkauften KKL in Luzern, und es war beeindruckend, wie sie als einzelne Person alle in den Bann gezogen hat. Ganz unverhoffte Momente bleiben mir aber auch in Erinnerung: die Verbindung einer Ausstellung mit einem Film und dessen Geschichte oder auch schöne Begegnungen mit Künstlern an Vernissagen. Ich verfolge auch die alternative Kunstszene. Die Problematik bei dieser Sparte ist oft der zur Verfügung stehende Raum, und das zu zahlbaren Preisen. Diese Szene muss ihren Platz haben, verbindet sie doch oft verschiedene Generationen, was unbedingt nötig ist.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Vertreter der afroamerikanischen Sakralmusik: Bridgette Campbell & The Gospel Harmonizers. (Bild PD)



MUSIK

Traditioneller Gospel

15 Mächtig, mitreissend und rhythmisch ist die Stimme von Bridgette Campbell, eine der glänzendsten Vertreterinnen der afroamerikanischen Sakralmusik. Mit ihrem aussergewöhnlichen Talent, ihrer Authentizität und ihren wunderschönen Interpretationen des traditionellen Gospels zieht sie die Zuhörer in ihren Bann.

ihrer eigenen Gruppe, den stimmungsvollen Gospel Harmonizers, begleitet. Dazu gehören vier weibliche und zwei männliche Stimmen. Auf dem Programm stehen energiegeladene, stimmungsvolle Songs wie «I love the Lord» und «Give you Thanks». (as)

➔ zugkultur.ch/J4fuUY

Bridgette Campbell & The Gospel Harmonizers
Mo 15. Dezember, 20.15 Uhr
Gemeindesaal, Baar

Mit der Kirchenmusik aufgewachsen

Geboren in Chicago als Tochter eines Pfarrers und einer evangelistischen Mutter wurde Bridgette Campbell das Singen von Gospel und traditionellen Spirituals in die Wiege gelegt. In den letzten Jahren war die Sängerin mit verschiedenen Formationen unterwegs und auch bei diversen Produktionen beteiligt. Heute wird sie von

VOLKSKULTUR

2000 Lichter erstrahlen

28–3 Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnlichkeit, eine Zeit der Begegnungen, eine Zeit der Ruhe und der Vorfreude. Der neu gegründete Verein Lichterweg Baar lässt entlang eines rund 1,5 Kilometer langen Rundgangs 2000 LED-Lampen erstrahlen und eine besinnliche Stimmung verbreiten.

nigen Abenden gibt es ein spezielles Programm: Maria Greco erzählt Weihnachtsgeschichten und Sagen, ein Chor lädt zum offenen Singen ein, und die katholische sowie die reformierte Kirche organisieren einen ökumenischen Rundgang. Beim Waldsofa brennt dann jeweils ein Feuer, und die Seniorenwandergruppe schenkt Kaffee und Tee aus. (as)

➔ zugkultur.ch/L0Lu2f

Lichterweg Baar
Fr 28. November bis
Sa 3. Januar, 18–22 Uhr
Wishalde, Baar

Der Weg am Fuss der Baarburg liegt an idyllischer und gleichzeitig historischer Stelle. Mit der Kapelle Heiligkreuz befindet sich entlang des Weges ein Ort der Besinnung. Das Waldsofa der Waldspielgruppe bietet Gelegenheit, rund um ein Feuer Gemeinsamkeit zu erleben. An ei-

Di 2. Dezember
Bruno Ganz, Sprecher
Kirill Gerstein, Klavier

www.theatercasino.ch

Mi 3. Dezember
Die Sage von
der Teufelsbrücke



DEZ

Mi 3. Dezember
Keynote Jazz

Fr 5./ Sa 6. Dezember
Im Orchester graben
Ursus & Nadeschkin und
Camerata Schweiz

Karten 041 729 05 05 oder www.theatercasino.ch



Mi 10. Dezember
Mikhail Pletnev
Klavier

So 14. Dezember
Schubert: Kaspar Hauser
Kammeroper München



So 21. Dezember
Mitsing-Weihnachts-
Konzert

Mi 24. Dezember
Ladina und die
Plunderlampe



Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

theater
casino
zug

ADVENTSKONZERT
FLAVIO PUNTIN UND ENSEMBLE
SO 14. DEZ 2014, 17 UHR
VILLETTE, CHAM
KONZERT FLÖTENQUARTETTE

Vorverkauf und Reservation: Bahnhof Cham, Telefon 079 211 04 20
Eintritt: CHF 30.-, Abendkasse ab 16.30 Uhr

Cham Tourismus Kulturförderung Kanton Zug **KULTUR Träff Cham** www.cham-tourismus.ch

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Zur Ausstellung in der Zuger Altstadt laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein
täglich bis 24. Dezember sowie am Sonntag den 14. und 21. Dezember

Raumschmuck - Wandschmuck Ohrschmuck - Halschmuck - Armschmuck - Ringe

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch

max iten brunhilde loos
goldschmiede am Fischmarkt 11 ch-6300 zug telefon 041 7116903

www.lorzensaal.ch Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

DEZEMBER			FEBRUAR		
So, 7. Dezember	19.30	Bo Katzman Chor „Stars of Heaven“ Tickets: www.bokatzman.ch	So, 1. Februar	10.00	RAB Terraristik- und Reptilienbörse
Mo, 8. Dezember	13.00	Chomer Wienachtsmärt	So, 8. Februar	17.00	Volksoper Zürich „MARTHA“ Tickets: www.ticketino.com
Mi, 10. Dezember	19.30	Live-Reportage „Burma-Myanmar“ Tickets: www.explora.ch	Fr, 13. Februar	20.30	Fasnacht Chlöpferball
So, 14. Dezember	11.00 & 16.00	Ballettschule Gassmann „Nussknacker“ Tickets: www.tanzschulesteinhausen.ch	Sa, 14. Februar	20.00	Fasnacht Müüürig'15
Fr, 19. Dezember	20.00	Voices of Gospel "Chicago Mass Choir" Tickets: www.ticketcorner.ch	So, 15. Februar	13.30	Fasi-Umzug mit Fasi-Party im Saal
Mi, 24. Dezember	14.30	Märli „Schneewiissli und Rosenrot“ Tickets: www.ticketcorner.ch	Mi-Sa, 18.-21. Feb.	div.	Marco Rima „Made in Hellwitzia“ Tickets: www.ticketcorner.ch
JANUAR 2015			MÄRZ		
Do-So, 8.-11. Januar		VoiceSteps.junior „Zauberer von Oz“	So, 1. März	14.00	Kindermusical „De Räuber Hotzenplotz“ Tickets: www.starticket.ch
Di, 13. Januar	19.30	Live-Reportage „Neuseeland“ Tickets: www.explora.ch	Di, 3. März	19.30	Multivision „Mekong“ Tickets: www.veraluc.com
Di, 20. Januar	19.30	Multivision „Arktis Grönland & Spitzbergen“ / Tickets: www.global-av.ch	Sa, 21. März		Lottomatch Schwingklub Cham
Di, 27. Januar	19.30	Live-Reportage „Im Tigerland“ Tickets: www.explora.ch	So, 22. März	11.00	8. Expat-Expo Zug
			Do, 26. März	20.00	Rolf Schmid „XXL“ Tickets: www.ticketcorner.ch

Lorzensaal Cham | Dorfplatz 3 | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | F 041 723 89 99 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch



DEZEMBER



MI / 3.12. / 20 UHR

LIEDART

Schweizer Liedermacher
Dänu Brüggemann / Severin Oswald / Max Muntwiler / Glood Mesmer

Konzert



DO / 4.12. / 20 UHR

COSMOS

Ferrucio Cainero

Konzert



FR / 5.12. / 20 UHR

WAGNER BY KLINGER – 201 JAHRE WAGNER

Dieter Ulrich (Texte und Konzept)
Werner Bodinek, Sprecher / Friedli-Studer-Ulrich, Musik

Literatur / Konzert



SA / 6.12. / 20 UHR

WINTERREISE – MICHAEL VON DER HEIDE

Konzert



MI / 10.12. / 20 UHR

DUO SERAPHIM – WEIHNACHTSKONZERT

Manuela Hager und Praxedis Hug-Rütli

Konzert



FR / 12.12. / 20 UHR

WINTSCHWEBERWOLFARTH

Michel Wintsch (Piano), Christian Weber (Bass) und Christian Wolfarth (Schlagzeug)

Konzert



SA / 13.12. / 20 UHR

KNACKS

Ueli Bichsel und Silvan Gargiulo

Theater



MI / 17.12. / 20 UHR

BARON VON MÜNCHHAUSEN – DAS ORIGINAL!

Theater mit Walter Sigi Arnold und Carlo Ghirardelli

Theater



MI / 31.12. / 20 UHR

GRATIS ZUM MITNEHMEN

Silvester mit Philip Galizia

Theater

theater
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di-Fr 13.30 – 18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /
karten@theatercasino.ch /
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

TREFFPUNKT SKATEPARK ZUG

Esther Löffel, Künstlerin und Vorstandsmitglied Zuger Heimatschutz: Hinter dem Bootslagerplatz versteckt, aber dennoch an sonniger Lage befindet sich direkt vor dem Restaurant Podium 41 der Skatepark von Zug. Dank dieser räumlichen Situation können sich die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen in lockerer Umgebung begegnen. An einem sonnigen Herbsttag trainieren Jugendliche ihre waghalsigen Tricks (Sprünge und Drehungen) an den verschiedenen «Obstacles» (Aufbauten),

ältere Spaziergänger schauen zu, im Restaurant Podium kann man einen feinen Espresso trinken. Vor ungefähr 10 Jahren hat der Stadtrat auf Initiative einer Gruppe junger Leute den Skatepark in vorbildlicher Art und Weise realisiert. Skaten ist ein Sport mit grossen körperlichen Anforderungen und zugleich ein Lebensgefühl, das sich in Musik, Mode und Kunst manifestiert. Es ist schön, dass die Stadt Zug dafür Raum geschaffen hat.

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Fotografie: Peter Deuber, Zug

Markus Uebelhart aus Steinhausen haucht seinen Landschaftsbildern Leben ein. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Das gleiche Motiv von zwei Künstlern

21–13
NOV DEZ

In der aktuellen Ausstellung im Forum Zugerland treffen sich zwei Künstler, die das Thema Berge und Landschaften auf völlig unterschiedliche, ungewöhnliche Weise interpretieren.

Der Steinhauser Künstler Markus Uebelhart macht in seinen Berg- und Landschaftsbildern die Verbundenheit mit der Natur in jedem Pinselstrich spürbar. Eine völlig andere Dimension verfolgt er in seinen Kristallbildern. Diese Werke weisen auf die mystische Seite der Bergwelt, die im Verborgenen schlummert.

In einer Momentaufnahme erfasst der im Unterengadin wohnhafte Jürg Schmid Bergspitzen, Flanken und Wände, die im Spiel mit dem Licht und den Wolken ihr Gesicht ständig verändern und die Mystik der Berge ahnen lassen. Ihm geht es nicht um die Präzision in den Details, sondern um den Ausdruck von Gefühlen. (as)

➔ zugkultur.ch/dxe2j1

Markus Uebelhart und Jürg Schmid:
«Im Dialog mit dem Berg»
bis Sa 13. Dez., Mo–Do 9–19,
Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr
Einkaufszentrum Zugerland,
Steinhausen

Ausstellungen Dezember



Baar

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK
GALERIE**
Garantiert echt –
Gezeichnet von Roma Inderbitzin
Apéro: 6./13./20.12., 10–12 Uhr
Finissage: 24.12., 10–12 Uhr
Mi–Fr 10–12/14–18, Sa 10–12 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Matthias Grob und Manuela Gyr:
Circles – Round the World,
Fotografie
Vernissage: 6.12., 15–17 Uhr
Apéro: 14.12., 14–17 Uhr
bis 4.1.2015, Mo/Do–Fr 14–18,
Sa 11–16, So 14–17 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Weihnachtsausstellung
«Klein und Fein»
6.12., 10–14 und 20–21 Uhr
13.12., 10–14 Uhr
20.12.2014, 10–14 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Origami, Skulpturen und Bilder
von lokalen Künstlern
bis 24.1.2015, Di–Sa 9–12,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Buonas

GASTHAUS WILDENMANN
Rita Landolt: Neue Arbeiten
bis 31.12.2014,
Di–Sa 11.30–14, 18–24 Uhr

Cham

CHAMER KUNSTKUBUS
Fundsachen
Finissage: 6.12., Sa 11–15 Uhr

KLOSTER HEILIGKREUZ
Weihnachtskrippen
bis 21.12., Sa–So 14–16.30 Uhr

RESTAURANT VILLETTE

Gemälde & Fotokunst
Vernissage: 13.12., 17–21 Uhr
14.12., 9–18 Uhr
15./18./19.12.2014, 9–24 Uhr

THE BLINKER

Peter Philipps
bis 31.12.2014,
Mo–Fr 10.30–15/17–24
Sa 17–24 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND
Markus Uebelhart und
Jürg Schmid:
Im Dialog mit dem Berg
bis 13.12.2014, Mo–Do 9–19,
Fr 9–21, Sa 9–17 Uhr

Zug

3POL
Salome Späth Schmuck
bis 31.1.2015, Do–Fr 13.30–18,
Sa 10–16 Uhr

ALTSTADTHALLE
Werke von Heather Bishop
und Nina Sumarac
Vernissage: 1.12., 19.30 Uhr
bis 6.12.2014, 10–19 Uhr

BLOG.FORUMJUNGEKUNST.CH
Cyrill Lim – Ansichten von Zug
bis 14.12.2014

DIVERSE PLÄTZE

Zeitbild
bis 30.4.2015

GALERIE DAS DA
Weihnachtsmarkt
bis 18.1.2015, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE GMURZYNSKA
Robert Indiana
bis 31.12.2014, Di–Sa 10–18 Uhr

**GOLDSCHMIEDE
AM FISCHMARKT 11**
Raumschmuck-Wandschmuck-
Schmuck
bis 24.12.2014,
Mo–Di/Do–Sa 9–18 Uhr

**KUNSTHANDLUNG & GALERIE
CARLA RENGGLI**
Neues aus den Ateliers
Vernissage: 6.12., 11–15 Uhr
bis 17.1.2015, Di–Fr 14–18.30 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Und weg mit den Minuten.
Dieter Roth und die Musik
Kunst über Mittag: 2./9./16.12.,
12 Uhr
Performance: 12.12., 15–18 Uhr
Führung: 14.12., 10.30 Uhr
bis 11.1.2015, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Kunsthaut Zug mobil – 34. Halt:
Dorfstrasse Zug; D.R. z.Zt. in Zug
bis 11.1.2015, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Dauerausstellung
Märliisuntig: 7.12., 14–17 Uhr
Gedankenflüge: 14.12., 10.30 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Einfach tun – Archäologie vom
Experiment zum Erlebnis
Märliisuntig: 7.12., 14–17 Uhr
Führung: 12.12., 19 Uhr
bis 22.3.2015, Di–So 14–17 Uhr

SILVAN FAESSLER FINE ART
Bill Beckley
bis 23.1.2015, Mi–Fr 14–17 Uhr

STAHLSTÜBLI
Marianne Scherzmann –
Objekte aus Stahl
5.12., 14–21 Uhr
6.–8.12.2014, 11–17 Uhr



WIENACHTSMÄRLI
«SCHNEEWIISSLI UND ROSEROT»
MI 24. DEZ 2014, 14.30 UHR
IM LORZENZAAL, CHAM
EIN MÄRCHEN NACH GEBRÜDER GRIMM

Vorverkauf: Bahnhof Cham, Telefon 041 780 32 22,
www.ticketcorner.ch oder Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/min Festnetz)

Cham Tourismus  Kulturförderung Kanton Zug **KULTUR Träff Cham** www.cham-tourismus.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



31. Zuger Märtsamstag 2014

Am 7. Dezämber i'dr Zuger Altstadt! Bisch au wider debi?

Tauch ein ins Märchenland und versinke von 14 bis 18 Uhr in den Traumwelten.



WZ
Wasserwerke Zug AG
ZUG
Stadt
Die GGZ.

Musikschule Zug 

Adventskonzert

Prima Banda und Ensemble „Kunterbunt“ & „Holzwürm“

Leitung: Othmar Bucheli Twerenbold, Dorothy Mosher, Valentin Vogt
Dienstag, 9. Dezember 2014, 18.30 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Aula, EG

„Musik verstehen“

Ludwig van Beethoven: Septett in Es-Dur, Op. 20

Chouchane Siranossian, Violine | Lech Antonio Uszynki, Viola | Astrig Siranossian, Violoncello | Oliver Corchia, Kontrabass | Valentin Vogt, Klarinette | Patrik Gasser, Horn | Dorothy Mosher, Fagott
Dienstag, 16. Dezember 2014, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

Festliche Blechbläserklänge

Adventskonzert der Blechbläser-Klassen | Carl Rütli, Orgel

Es spielen Schüler und Schülerinnen der Klassen von Corrado Bossard, Remo Capra, Roland Dahinden, Alois Hugener und Willi Röthenmund
Mittwoch, 17. Dezember 2014, 19.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil bei Zug

www.musikschulezug.ch

Die Schauspieler mit ihren bunten Kostümen laden ein zu einem verspielten Musical. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Märchentheater vom Erfolgsautor

24
DEZ

Rasant beginnt das Märchentheater um die Altwarenverkäuferin Ladina. Die grossen und kleinen Zuschauer werden in einen reich geschmückten Bazar und das darin typische Gemimmel entführt. Die Händler bieten ihre Ware an und streiten nach Herzenslust. Die Aufregung ist gross, da der Sultan bald seinen Geburtstag feiert. Doch dann stirbt der Grosswesir überraschend, und alles wird kompliziert. Zu alledem kommt noch ein furchterregender Löwe ins Spiel, der aber insgeheim nur gekrault werden will. Neben der Geschichte um Ladina und die Plunderlampe gibt es mitreissende Lieder, die das Publikum zum Mitsingen, Mitklatschen und Mittanzen einladen. Konzept, Text und Drehbuch entstammen der Feder von Andrew Bond, dem erfolgreichen Schweizer Autor von Kinderliedern. Das Märchentheater ist eine Produktion des Märlimusicaltheaters unter der Leitung von Thomas Lüdi. (as)

➔ zugkultur.ch/6LBJc5

Märchenmusical «Ladina und die Plunderlampe»
Mi 24. Dezember, 14.30 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Kinder Dezember



Mi 3. Dezember

BÜHNE
Die Sage von der Teufelsbrücke – eine musikalische Erzählung
Zug, Theater Casino Zug, 14.30–15.15 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

Do 4. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlauseslä
Oberägeri, 17–22 Uhr

VOLKSKULTUR
Iffelen- und Chlausumzug
Hünenberg, Dorf, 18.45–20.15 Uhr

Fr 5. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlauseslä
Unterägeri, 15–22 Uhr

VOLKSKULTUR
Chlauseslä
Oberägeri, 17–22 Uhr

Sa 6. Dezember

LITERATUR
Chum & chnusper
Zug, Bibliothek Zug, 10–12 Uhr

VOLKSKULTUR
Chlausrotten-Umzug
Oberägeri, 19.30–20.45 Uhr

So 7. Dezember

VOLKSKULTUR
Zuger Märliisuntig
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

AUSSTELLUNGEN, BÜHNE
Knäsis Wiesen-Circus
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

Mi 10. Dezember

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

Fr 12. Dezember

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Taschenlampen-Führung
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19–20.30 Uhr

BÜHNE
Die Geheimnisse von Harris Burdick
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 13. Dezember

LITERATUR
Hoppe, hoppe Reiter ...
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10–10.30 Uhr

BÜHNE
Die Geheimnisse von Harris Burdick
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 14. Dezember

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Gedankenflüge in der Burg: Von Engeln
Zug, Museum Burg Zug, 10.30–11.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN
Tanzschule Steinhausen: Nussknacker
Cham, Lorzensaal Cham, 11–13 und 16–18 Uhr

BÜHNE
Ronja Räubertochter
Unterägeri, Aegerihalle, 14–15.15 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Harmoniemusik Oberägeri/ Peter und Paul Chor: Adventskonzert
Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

BÜHNE
Die Geheimnisse von Harris Burdick
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 17. Dezember

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

Sa 20. Dezember

DIES & DAS, MUSIK
Pro Senectute Zug: Weihnächtliches Generationensingen
Zug, Artherstrasse 27, Kursraum Nordtrakt, 14–17 Uhr

So 21. Dezember

BÜHNE
Aladin und die Wunderlampe
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 15–16.45 Uhr

BÜHNE
Der vierte König
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

Mi 24. Dezember

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Schneewiissli und Roserot
Cham, Lorzensaal Cham, 14.30–16.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Ladina und die Plunderlampe
Zug, Theater Casino Zug, 14.30–16.30 Uhr

CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

DEZEMBER
2014

SOUL TRAIN NIGHT

SA, 6. DEZEMBER / FEAT. JJ'S HAUSBAND & REGGIE SAUNDERS (CH / USA)

TANZCHOLLER

SA, 6. DEZEMBER
RARE SOUL, FUNK, R&B /
ORIGINAL 45s

IRISH CHRISTMAS FESTIVAL

DO, 11. DEZEMBER
BEOGA (IRL)
THE MURPHY BEDS (IRL)
CIARA RYAN & JOE MCKENNA
& ALISHA MCMAHON (IRL)

MORELAND & ARBUCKLE

(USA)

HIGH-ENERGY BLUES -
ERDIG, RAU UND
VOLLER ENERGIE
SUPPORT:
THE KONINCKS (CH)

SA, 13. DEZEMBER

CHRISTY DORAN'S BUNTER HUND

(CH)

DO, 18. DEZEMBER
ALBUM-TAUFE

THEATERSPORT

SA, 20. DEZEMBER
THEATER IMPROPHIL
LUZERN &
INTERNATIONALES
GASTTEAM

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr:
Stadtbahn S1 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt vorhanden

Veranstaltungen Dezember

1

Montag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS, FILM

Systembruch

Zug, Industrie 45, 20–24 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

2

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag –

Dieter Roth und die Musik

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Bruno Ganz & Kirill Gerstein

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

FILM, LITERATUR

**Ein reiches Leben
unbeschwert von Besitz**

Zug, ev.-ref. Kirche Zug, 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop

Zug, Industrie 45, 20–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

3

Mittwoch

BÜHNE, KINDER

Die Sage von der Teufelsbrücke –

eine musikalische Erzählung

Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS

De Colores

Zug, Lade für Soziokultur, 18–21 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Rest. Löwen, 19 Uhr

MUSIK

Pan- und Querflötenkonzert

Cham, Villa Villette, 19.30 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Neuheim:

Camper-Fründe

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK

**Liedart – Severin Oswald/
Dänu Brüggemann/
Max Muntwiler & Clood Mesmer**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

4

Donnerstag

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlausezlä

Oberägeri, 17–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Iffelen- und Chlausezlä

Hünenberg, Dorf, 18.45 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Ferruccio Cainero – Comos

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Roberto spielt MondayBlues

Zug, Hebe Bühne, 20 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar: Shitface

Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

5

Freitag

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlausezlä

Unterägeri, 15–22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlausezlä

Oberägeri, 17–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS

DinnerKrimi –

Schwiegermütter killt man nicht

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.45–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Edy Wallimann

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

201 Jahre Wagner –

Wagner by Klinger

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Im Orchester graben

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

PARTYS

Die Party 2014

Zug, Industrie 45, 20.30–2 Uhr

PARTYS

Karaoke – Advent-Edition

Zug, Galvanik, 21 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

6

Samstag

KUNST & DESIGN

Galerie-Apéro

Baar, Brigitte Moser, 10–12 Uhr

VOLKSKULTUR

Oberägerer Weihnachtsmarkt

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 10–17 Uhr

VOLKSKULTUR

Oberwiler Wiehnachtsmärt

Zug, Biohof Zug, 10–15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chum & chusper

Zug, Bibliothek Zug, 10–12 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage:

Neues aus den Ateliers

Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 11–15 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage Matthias Grob & Manuela Gyr

Baar, Galerie Billing Bild, 15–17 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK

40 Jahre Verein ZJT –

Gratiskonzert

Zug, Industrie 45, 19–2 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Heinz Städeli

Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlausrotten-Umzug

Oberägeri, 19.30–20.45 Uhr



VOLKSKULTUR

Lisa Catena

Baar, Kunstkiosk, 20–21 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Neuheim:

Camper-Fründe

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Im Orchester graben

Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK

Michael von der Heide –

Winterreise

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Soul Train Night

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

PARTYS

Tanzcholler

Zug, Chollerhalle, 23 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

7

Sonntag

DIES & DAS, LITERATUR

Winterbrunch mit Philip Maloney

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 9.45–12.50 Uhr

MUSIK

Menzinger Kirchenkonzerte:

Trio mit Orgel, Flöte und Oboe

Menzingen, röm.-kath. Pfarrkirche, 11–12 Uhr

DIES & DAS

Café Philo speziell zu Weihnachten

Zug, Casa Rossa, 11–13 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Trio Älplergmüet

Allenwinden, Löwen, 14 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Chlaus-Höck mit Stubete

Sihlbrugg, Rest. Löwen, 14 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Zuger Märliisunntig

Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Knüsis Wiesen-Circus

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Feldmusik Baar: Adventskonzert

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Vocal Emotions: Songs of Joy

Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

MUSIK

Konzert Ensemble Chamäleon

Zug, Gewürzmühle, 17–18.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK

Bo Katzman Chor

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Neuheim:

Camper-Fründe

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

8

Montag

VOLKSKULTUR

Chomer Wienachtsmärt

Cham, Dorf- und Kirchplatz, 13–19 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Neuheim:

Camper-Fründe

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

FILM

FLIZ: Metamorphosen

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg

Hünenberg, Hubel

Museum Burg Zug



EIN ZUGER BIJOU

Ein Erlebnis für Gross und Klein.

Hellebarden, Liebesaffäre, Kunst,
Schuhmacherwerkstatt und vieles

mehr sprechen alle Sinne an.

So macht Geschichte Freude!

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf
unserer Website.

VORSCHAU:

ZUG IST SCHMUCK

29.3.-27.9.2015

www.burgzug.ch



Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, T 041 728 29 70

www.burgzug.ch

Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



9

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag – Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Lade für Soziokultur, 14.30–16 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK

Adventskonzert Prima Banda und Ensembles
Zug, Musikschule Zug, 18.30 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop
Zug, Industrie 45, 20–22 Uhr

FILM

Notre Dame de Paris – Ballett auf der grossen Leinwand
Zug, Seehof, 20.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

10

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanznachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz
Sihlbrugg, Rest. Löwen, 19 Uhr

DIES & DAS

Burma/Myanmar (Multimedia)
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Mikhail Pletnev – Klavier
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Weihnachtskonzert – Duo Seraphim
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

11

Donnerstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Apéro am Lichterweg
Hünenberg, Hubel, 18–20.30 Uhr

MUSIK

Weihnachtsxang
Zug, Biohof Zug, 19.30 Uhr

MUSIK

Irish Christmas Festival
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE

Nils Althaus – Apfänt, Apfänt!
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30–24 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

12

Freitag

BÜHNE, DIES & DAS

Seltene Augenblicke mit D. Roth
Zug, Kunsthaus Zug, 15–18 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Urs Brühlmann
Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Taschenlampen-Führung
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19–20.30 Uhr

LITERATUR

Writers Club
Zug, Lade für Soziokultur, 19–21 Uhr

BÜHNE, KINDER

Die Geheimnisse von Harris Burdick
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Monthly Assault – Santa Slam
Zug, Industrie 45, 19.30–2 Uhr

MUSIK

WintschWeberWolffahrt
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

PARTYS

Ü-30-Party
Rotkreuz, Jetlag 24, 21 Uhr

MUSIK

Friday Night Oldies Fever
Baar, Victoria Bar, 21.30 Uhr

MUSIK

Traktorkestar
Zug, Galvanik, 22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

13

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

KUNST & DESIGN

Galerie-Apéro
Baar, Brigitte Moser, 10–12 Uhr

KINDER, LITERATUR

Hoppe, hoppe Reiter ...
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10–10.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Carte unique – Postkartenmarkt
Zug, Lade für Soziokultur, 11–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Idealismus
Zug, Shedhalle, 15–16.30 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug, Bigband der Kantonsschule Zug: Adventsklang
Zug, Theater Casino, 16.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Streichensembles
Hünenberg, ev.-ref. Kirche, 17–18.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Adventskonzert der Musikschule Unterägeri
Unterägeri, röm.-kath. Marienkirche, 17–18.15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Die Geheimnisse von H. Burdick
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS, PARTYS

6. Adventsfondue
Hünenberg, Kultursilo, 18 Uhr

MUSIK

Ägeritalorchester: Klavierkonzert
Oberägeri, Musik- und Theatersaal Hofmatt, 19–20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Wicki-Sarbach
Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Kirchenchor Steinhausen: 125-Jahr-Jubiläum
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19.30 Uhr

BÜHNE

Knacks – Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Camen
Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

MUSIK

Moreland & Arbuckle
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Wilox und Marla's Dream
Zug, Podium 41, 21 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

14

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Von Engeln
Zug, Museum Burg Zug, 10.30–11.30 Uhr

DIES & DAS

Interdisziplinäre Führung mit M. Roth/M. Haldemann
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

BÜHNE, KINDER

Tanzschule Steinhausen: Nussknacker
Cham, Lorzensaal, 11–13 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Carte unique – Postkartenmarkt
Zug, Paettern, 11–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Leo Kälin
Allenwinden, Löwen, 14 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro mit Matthias Grob und Manuela Gyr
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Ronja Räubertochter
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Zauberer im Podium 41
Zug, Podium 41, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Tanzschule Steinhausen: Nussknacker
Cham, Lorzensaal, 16–18 Uhr

MUSIK

Kirchenchor Steinhausen: 125-Jahr-Jubiläum
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Adventskonzert mit Flavio Puntin und Ensemble
Cham, Rest. Vilette, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

Harmoniemusik Oberägeri/ Peter und Paul Chor: Adventskonzert
Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Adventskonzert der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz
Rotkreuz, katholische Kirche, 17–18.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Die Geheimnisse von H. Burdick
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK

Weihnachtsxang
Zug, Biohof Zug, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Schubert – Kaspar Hauser
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

15

Montag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS, FILM

Systembruch
Zug, Industrie 45, 20–24 Uhr

MUSIK

Bridgette Campbell & The Gospel Harmonizers
Baar, Gemeindesaal, 20.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

16

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag im Kunsthaus Zug mobil
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

DIES & DAS

Kunst über Mittag mit I. Zürcher
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Lade für Soziokultur, 14.30–16 Uhr



**Orgelkonzerte Januar/Februar 2015
in der Reformierten Kirche Zug
Alpenstrasse**

**Beginn jeweils 17.00 Uhr
mit Werkeinführung auf der Orgelempore**

1. Orgelkonzert

Donnerstag, 1. Januar – Neujahreskonzert
Hans-Jürgen Studer, Zug
Josef Gabriel Rheinberger
Johann Sebastian Bach

3. Orgelkonzert

Sonntag, 11. Januar
Annerös Hulliger, Bern
Johann Sebastian Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy
Carl Philipp Emanuel Bach
Robert Schumann
Alexandre Pierre François Boëly

5. Orgelkonzert

Sonntag, 25. Januar
Jean-Claude Zehnder, Basel
Georg Muffat
Christian Erbach
Girolamo Frescobaldi
Johann Sebastian Bach

2. Orgelkonzert

Sonntag, 4. Januar
Dr. Bernhard Billeter, Zürich
Johann Sebastian Bach
César Franck

4. Orgelkonzert

Sonntag, 18. Januar
Benjamin Righetti, Lausanne
Johann Sebastian Bach
Georg Böhm
Felix Mendelssohn Bartholdy
Léon Boëllmann

6. Orgelkonzert

Sonntag, 1. Februar
Els Biesemans, Zürich
Johann Sebastian Bach
César Franck
Alexandre Pierre François Boëly
Alexandre Guilmant
Franz Liszt
Joseph Jongen
Louis Vierne

Die Detailprogramme liegen vor dem Konzert in der Reformierten Kirche Zug auf.

Der Eintritt ist frei

Für eine grosszügige Spende am Schluss der Konzerte danken wir herzlich. Diese wird dem GFK-Konzertfonds vollumfänglich überwiesen. Nach den Konzerten sind die Besucher herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Vortragsübung
E-Gitarren-Klasse A. Cazzetta
Unterägeri, Musikschule Unter-
ägeri, 19.15–20.15 Uhr

MUSIK

«Musik verstehen»
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Jongleur-Workshop
Zug, Industrie 45, 20–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

17

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK

Musikschule Zug:
Festliche Blechbläserklänge
Oberwil b. Zug, röm.-kath.
Kirche Bruder Klaus, 19 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlermusik und Tanz
Sihlbrugg, Rest. Löwen, 19 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Münchhausen – das Original mit
Sigi Arnold und Carlo Ghirardelli
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

18

Donnerstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Jazz live i de Braui:
The little Big easy
Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Christy Doran's Bunter Hund
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

19

Freitag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo Anita und Priska
Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

LITERATUR

Raum für Märchen
Zug, Lade für Soziokultur, 19 Uhr

MUSIK

«Funky Friday»
mit DJ Peter Wermelinger
Baar, Victoria Bar, 21–1 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

20

Samstag

KUNST & DESIGN

Galerie-Apéro
Baar, Brigitte Moser, 10–12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Pro Senectute Zug:
Weihnächtliches
Generationensingen
Zug, Artherstrasse 27,
Kursraum Nordtrakt, 14–17 Uhr

MUSIK

Harparimba-Konzert
Baar, röm.-kath. Kirche
St. Thomas, 18–19 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle
Jost Ribary/René Wicky
Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

MUSIK

Werner Iten: «Nagelflue»
Oberägeri, Musik- und Theater-
saal Hofmatt, 20–22 Uhr

BÜHNE

Theatersport
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

21

Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerquartett Adlergruess
Allenwinden, Löwen, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER

Aladin und die Wunderlampe
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
15–16.45 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der vierte König
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

MUSIK

Harparimba-Konzert
Allenwinden, röm.-kath. Kirche
St. Wendelin, 17–18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jodlerclub Echo Baarburg:
Jodelgesang und leichte Klassik
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Mitsing-Weihnachtskonzert
Zug, Theater Casino, 17–19 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

22

Montag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

23

Dienstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

24

Mittwoch

KUNST & DESIGN

Finissage: Granatiert echt –
gezeichnet von Roma Inderbitzin
Baar, Brigitte Moser, 10–12 Uhr

BÜHNE, KINDER

Schneewiissi und Roserot
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Ladina und die Plunderlampe
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo
Würth/Zihlmann/Wysel Schmidig
Zug, Restaurant Bären, 19 Uhr

PARTYS

Afterdinner Xmas Party
Zug, Galvanik, 23 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

25

Donnerstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

PARTYS

Stomp Your Feet – X-Mas
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

26

Freitag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

PARTYS

Tanznacht40.ch
Rotkreuz, Jetlag 24, 21 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

27

Samstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

28

Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo Lagler/Lindauer
Allenwinden, Löwen, 14 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

29

Montag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

30

Dienstag

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

31

Mittwoch

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo
Maria Bachmann/Peter Müller
Rotkreuz, Alterszentrum
Dreilinden, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 18–22 Uhr

DIES & DAS

DinnerKrimi Silvester
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
18.30–24.30 Uhr

DIES & DAS

Silvestergala
Cham, Restaurant The Blinker,
19–2 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Äfachi Musig
Zug, Zenos Spezialitäten, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Sylvester im Keller –
«Gratis zum Mitnehmen»
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK, PARTYS

That's The Way We Like It!
Zug, Industrie 45, 20–14 Uhr

VOLKSKULTUR

Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Freitag, 2. Januar 2015
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Johann Sebastian Bach
3-stimmige Inventionen
Ludwig van Beethoven
Streichtrio G-Dur, op.3
Ernst von Dohnányi
Serenade C-Dur, op.10

Albor Rosenfeld
Violine

Alessandro D'Amico
Viola

Anne Christine Vandewalle
Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM

**Ihr Kompetenzzentrum für Recherchen
Ihre Bibliothek für Sachbücher**

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, Postfach 1146, 6301 Zug
Telefon 041 726 81 81, Fax 041 726 81 88
info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

Es ist ein Ros' entsprungen

Weihnachts

chor
xang
zug

Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr / Konzert mit Glühwein
Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr / Konzert mit Nachtessen*
(*Anmeldung an info@www.chorxang.ch)

Lisa Appenzeller, Leitung
Remo Hegglin, Texte
Biohof Zug

www.chorxang.ch



**ATELIER
"ANIMALIA"
VERENA
KIRCHLECHNER**

**ADVENT
VERNISSAGE**

**FREITAG,
5. DEZEMBER
2014
AB 18:00
UHR**

**UNTER ALTSTADT 8
CH-6300 ZUG
Tel.: 079 711-89-89
www.animalia.ws**

**Wir waschen, reinigen und bügeln
gerne für Sie...**



**Ob Hemden oder Blusen, Alltags- oder Freizeitkleider:
wir bieten Ihnen ein umfassendes Wäschereiangebot
mit allen gängigen Wasch- und Bügelservices.**

- Einfach Ihre Wäsche abgeben und ein paar Tage
später wieder fein säuberlich in Empfang nehmen
- Reinigen von hartnäckigen Flecken
- Chemische Reinigung und Teppichreinigung
- Auf Wunsch mit Abhol- und Lieferservice

ConSol Textil
ConSol Textil • Ibelweg 18b • 6300 Zug
Tel 041 760 32 18 • textil@consol.ch
www.consol.ch • Unsere Öffnungszeiten
Mo-Fr, 7:30-12:00, 13:00-16:30 Uhr

Arbeit für Menschen mit Erwerbseinschränkung

KULTUR 
www.unteraegeri.ch **UNTERÄGERI**

KULTUR UNTERÄGERI
Postfach 79 Seestrasse 2
CH-6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch

KULTUR

2014
Dezember

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri

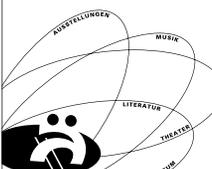


**BRAUCHTUM
2. CHLAUSROTTEN-UMZUG**
Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr
Dorfzentrum Oberägeri



**SOLO-PERFORMANCE
WERNER ITEN «NAGELFLUE»**
Samstag, 20. Dezember, 20.00 Uhr
Musik- und Theatersaal
Hofmatt Oberägeri

ÄGERI



KULTUR OBERÄGERI
Alosenstrasse 2
CH-6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch
www.oberaegeri.ch

Redaktion: Kultur Oberägeri und Unterägeri Gestaltung: clauderotti layout & grafik unterägeri

Ensemble Chamäleon

▲ Tobias Steymans Violine ▲ Luzius Gartmann Violoncello ▲ Madeleine Nussbaumer Klavier

Sonntag

7. Dezember 2014 / 17.00 Uhr Gewürzmühle Zug / St.-Johannes-Str. 40

Konzert

Joseph Haydn (1732-1809) Klaviertrio e-Moll Hob. XV:12

Johannes Brahms (1833-1897) Klaviertrio c-Moll Nr. 3

Ernest Bloch (1880-1995) Trois nocturnes pour violon, violoncelle et piano (1924)

Jean Françaix (1912-1997) Trio pour violon, violoncelle et piano (1987)



Unterstützt vom
Kanton Zug

Ensemble Chamäleon



Reservation info@ensemblechamaeleon.ch / t. 076 706 82 84

Eintritt CHF 40.- / Schüler CHF 5.- Kasse und Gewürzmühle-Bar offen ab 16.00 Uhr

www.ensemblechamaeleon.ch

**MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG**



125 JAHRE



Konzerte zum Jubiläum

Samstag, 13. Dezember 2014, 19.30 Uhr
Kirche Don Bosco, Steinhausen

Sonntag, 14. Dezember 2014, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Martin Völlinger – Magnificat - Uraufführung
Felix Mendelssohn Bartholdy - Der 95. Psalm

Gabriela Bürgler, Sopran
Sergej Aprischkin, Bariton

Kirchenchor St. Matthias Steinhausen
Kirchenchor St. Martin Baar

Camerata Musica Luzern

Christian Renggli, Leitung

Eintritt frei, Kollekte



Gemeinde
Steinhausen



Unterstützt vom
Kanton Zug



Katholische Kirchgemeinde Baar

hürlimann-wyss stiftung zug

ERNST GÖHNER STIFTUNG



macht Kultur

Alice und Walter
BOSSARD Stiftung

Prof.
Beisheim
Stiftung

Zuger Kantonalbank RAIFFEISEN

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthaus Zug
www.kunsthauszug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Dezember

Zug Kultur Magazin

15. Ausgabe, Dezember 2014,
2. Jahrgang, erscheint zehnmal
pro Jahr (Doppelnummer
Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug in Zusammenarbeit mit der
«Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

«KunstKubus», Cham, Fotograf:
Philippe Hubler; Gestaltung:
David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf
www.zugkultur.ch
bis am 13. Dezember 2014
für die Ausgabe Januar/
Februar 2015.

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David
Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print
Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage
der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin/
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine

Ausgabe Januar/Februar 2015

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 7. Dezember 2014
Erscheinung: Dienstag,
29. Dezember 2015

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildver-
änderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle
Themen erwünscht bis
2 Wochen vor Redaktions-
schluss. Über die Publikation
entscheidet die Redaktion.
Bildmaterial digital senden.
Es besteht keine Publikations-
pflicht.

25. Oktober 2014, 23.05 Uhr, Kulturzentrum Galvanik, Zug.



Fotograf: Lukas Hoffmann

Drei Jahre nach Abschluss seines Kunststudiums an der École des Beaux-Arts in Paris zog Lukas Hoffmann nach Berlin, wo er heute lebt. Einen grossen Teil seiner Arbeiten widmet er Landschaften oder Landschaftsfragmenten.

➔ www.lukashoffmann.net

www.pwc.ch

Und wie steht es um Ihre Reporting-Kultur?



pwc

Als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung fühlen wir uns verpflichtet, die Standards unserer Branche laufend zu erhöhen. Deshalb achten wir bei unseren Mitarbeitern nicht nur auf ihr Wissen, sondern auch auf ihre Persönlichkeit. Denn: Virtuosität allein ist wertlos – sie muss sich mit Integrität verbinden.

PricewaterhouseCoopers AG
Grafenauweg 8, Postfach, 6304 Zug
Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2013 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.